

## **Gliederung**

- 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten**
- 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
  - 2.1. *Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV***
  - 2.2. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter***
  - 2.3. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
- 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
  - 3.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
  - 3.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees***
  - 3.3. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
  - 3.4. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
  - 3.5. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen***
  - 3.6. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
    - 3.6.1. *Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)***
    - 3.6.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
- 4. Karten**
- 5. Sonstige relevante Informationen**
- 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**
- 7. Description of the bathing water**

## 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
<b>Name des Gewässer</b>	Templiner See
<b>Bezeichnung der Badestelle</b>	Templin, Freibad
<b>ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU</b>	DEBB_PR_0242
<b>NUTS-Code (bis 2007)</b>	R1C40I001431207308
<b>Nummer im Amtsblatt</b>	242
<b>Gemeindezuordnung</b>	Templin
<b>Landkreisuordnung</b>	UM
<b>Zuständige Behörde / Kontakt</b>	Landkreis Uckermark Gesundheits- und Veterinäramt Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau Tel.: 039 84/ 70 -1153
<b>EU Anmeldung am</b>	15.05.1994
<b>EU Abmeldung am</b>	
<b>Gewässerkategorie</b>	See
<b>Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle</b>	Rechtswert: 3400589 Hochwert: 5886977
<b>Länge des Strandes (m)</b>	71
<b>Sonstiges (z.B. Infrastruktur)</b>	Bootsverleih, kein FKK

## 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

### 2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2012-2015</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2013-2016</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2014-2017</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2015-2018</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2016-2019</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2017-2020</b>	ausgezeichnet

### 2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli/100ml		Intestinale Enterokokken/ 100ml	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
<b>2017-2020</b>	97	70	30	30
<b>2015-2018</b>	118	94	70	48
<b>2016-2019</b>	118	94	70	48

### 2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

<b>Profil aktualisiert am</b>	15.02.2021
<b>Verantwortlich für Profil</b>	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
<b>Nächste Überprüfung <sup>(1)</sup></b>	15.02.2024

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(1) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

### 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

#### 3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischer Eigenschaften

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2017-2020]</b>	Max.: 26,1 Min.: 10,9 Mittelwert: 20,1 Anzahl Messungen: 18
<b>pH - Wert [2013-2016]</b>	Max.: 8,6 Min.: 7,2 Mittelwert: 7,78 Anzahl Messungen: 18
<b>Transparenz an der Badestelle (m) [2017-2020]</b>	Max.: 0,9 Min.: 0,6 Mittelwert: 0,7 Anzahl Messungen: 18
<b>Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)</b>	Süßwasser: < 0,5‰
<b>Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht)</b>	ÖZK 4 - unbefriedigend

3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Höhenlage</b>	Tiefland < 200m
<b>Größe (Oberfläche) (ha)</b>	87,43
<b>Art des Sees</b>	natürlich
<b>Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld</b>	sandig
<b>Beschaffenheit des Uferbereichs</b>	Sand, Wiese, Wald, Wohnbebauung mit Gärten
<b>Struktur des Uferbereichs</b>	natürlich/naturnah
<b>natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	eutroph
<b>gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	eutroph
<b>Homogenität des Sees</b>	ungeschichtet
<b>mittlere Tiefe des Sees (m)</b>	5,5
<b>maximale Tiefe des Sees (m)</b>	9
<b>Wasserspiegelschwankungen (m)</b>	
<b>Wasseraustauschzeit</b>	6 Monate

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

<b>Zuflüsse</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Zufluss 1</b>	Name: Templiner Gewässer Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 2</b>	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 3</b>	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Grundwasser</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Eintragsstelle 1</b>	
<b>Eintragsstelle 2</b>	
<b>Eintragsstelle 3</b>	

<b>Einleitungen</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Kommunale Kläranlage</b>	nein
<b>Industrielle Kläranlage</b>	nein
<b>Hauskläranlage</b>	nein
<b>Kühlwassereinleitung</b>	nein
<b>Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung</b>	ja
<b>Mischwassereinleitung</b>	nein
<b>Regenwassereinleitung unbehandelt</b>	nein
<b>Regenwasserbehandlungsanlage</b>	ja
<b>Bergbauindustrie</b>	nein
<b>gefasste Hofabläufe</b>	nein
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss</b>	ja
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss</b>	nein
<b>Abfluss von Talsperren, Dämmen</b>	nein
<b>Fischteichanlagen</b>	nein
<b>Sonstiges</b>	

<b>Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Ackerfläche in %</b>	39
<b>Weidefläche in %</b>	6
<b>Schwemmen und Tränken von Tieren</b>	nein
<b>Häfen/ Liegeplätze</b>	ja
<b>Wohngebiete</b>	ja
<b>Industriegebiete</b>	nein
<b>Versiegelte Flächen, Straßen</b>	ja
<b>Campingplätze</b>	nein
<b>Uferrandstreifen</b>	ja
<b>Sonstige Nutzung</b>	45% Wald
<b>Freizeitaktivitäten</b>	
<b>Baden</b>	ja
<b>Wassersport</b>	ja
<b>Fischerei/ Angelsport</b>	ja
<b>Sonstiges</b>	



<b>Sonstiges</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer</b>	mittel
<b>Fischbesatz</b>	hoch
<b>Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien</b>	keine Gefahr
<b>Entleerung von Schiffstanks</b>	möglich
<b>Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?</b>	
<b>weitere Parameter</b>	

### [3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren</b>	keine
<b>Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien</b>	keine
<b>Sonstiges</b>	

### [3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Makroalgen/ Wasserpflanzen</b>	ja
<b>Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)</b>	mittel
<b>Sonstige</b>	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

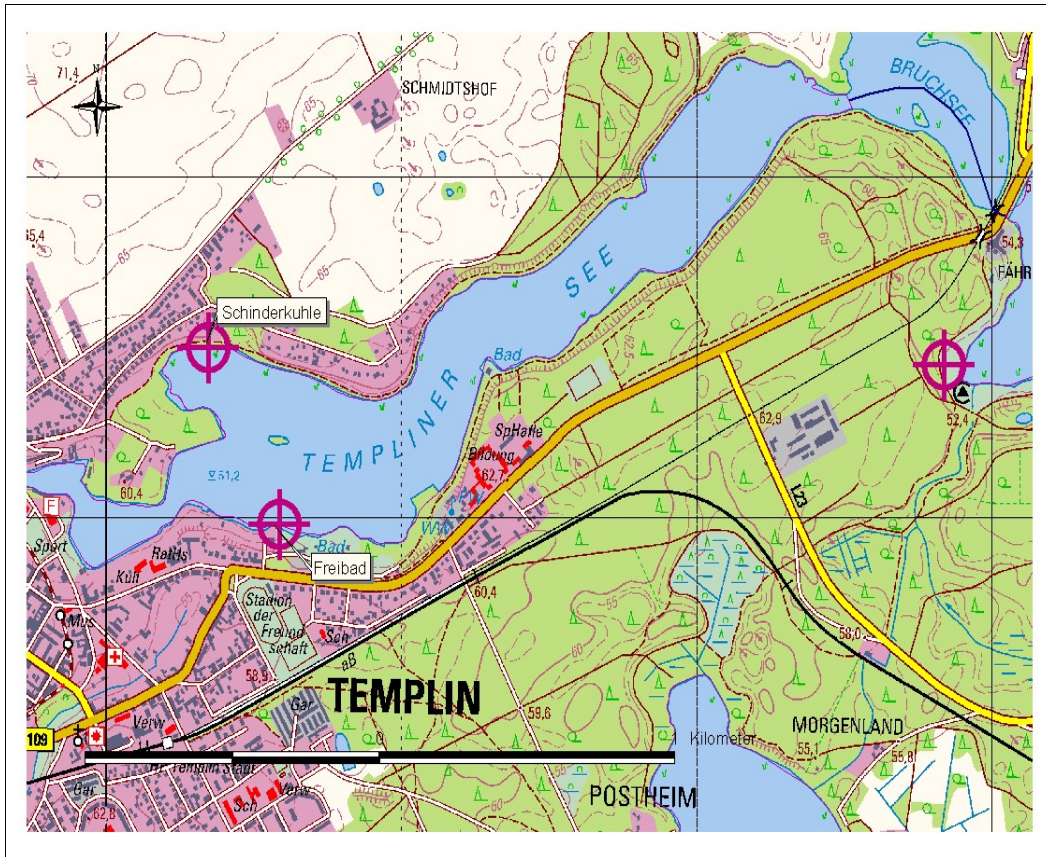
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

<b>Erwartete kurzzeitige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Voraussichtliche Art</b>	nicht zu erwarten
<b>Voraussichtliche Häufigkeit</b>	
<b>Voraussichtliche Dauer</b>	
<b>Ursachen</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Uckermark Gesundheits- und Veterinäramt Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau Tel.: 039 84/ 70 -1153

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

<b>Sonstige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Art der Verschmutzung</b>	nicht zu erwarten
<b>Verschmutzungsursache</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme</b>	
<b>Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Uckermark Gesundheits- und Veterinäramt Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau Tel.: 039 84/ 70 -1153

## 4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)  
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

## 5. Sonstige relevante Infos

## 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Templiner See liegt bei Templin im Naturpark Uckermärkische Seen. Am südöstlichen Rand der mecklenburgischen Seenplatte entstanden hier in der Schorfheide im jüngsten Stadium der letzten Eiszeit die Templiner Gewässer.

Das Einzugsgebiet des Templiner Sees ist mit 241 km<sup>2</sup> recht groß, es wird zu etwa gleichen Teilen als Wald und als Acker genutzt.

Der Templiner See geht an seinem Ostende in den Bruchsee über, der wiederum Zufluss aus Süden vom Fährsee und von Norden vom Gleuensee erhält (Templiner Wasserkreuz). Der Abfluss erfolgt im Westen über den Templiner Kanal in den Röddelinsee.

Der Templiner See ist ein 3 km langer, schmaler See mit einer Fläche von 87,4 ha und einer maximalen Tiefe von 9 m. Im breiteren westlichen Bereich gibt es eine kleine Insel. Der See ist stark durchströmt (Austauschzeit des Wassers: 6 Monate), eine stabile sommerliche Temperaturschichtung bildet sich daher nicht aus.

Der Templiner See wird vom Landesamt für Umwelt im Rahmen eines Langzeitumweltprogramms überwacht. Durch sein vergleichsweise großes Einzugsgebiet und seine geringe Tiefe hat er schon natürlicherweise einen eher nährstoffreichen Zustand. Der gegenwärtige Nährstoffreichtum geht jedoch über dieses natürliche Maß hinaus. Starkes Planktonwachstum führt zu einer starken Wassertrübung, so dass die Sichttiefen im Sommer nur zwischen 0,6 und 0,9m liegen. Der Sauerstoffhaushalt ist unausgeglichen, im Tiefenwasser kommt es zeitweilig zum Sauerstoffschwund. Trotz der ungünstigen Wassertransparenzen siedelt die Unterwasservegetation noch bis zu einer Tiefe von über 6 m.

Etwa die Hälfte der Ufer des Templiner Sees wird von Templin eingenommen, die übrigen Ufer sind überwiegend von Wald umgeben. Im Bereich des Stadtgebiets gibt es zahlreiche Stege und Bootshäfen. Da der Templiner See zur Oberen-Havel-Wasserstraße gehört, ist er Bundeswasserstraße und daher mit Motorbooten befahrbar. Auch eine rege Fahrgastschiffahrt gibt es auf dem See.

Der Templiner See gilt als fischreich. Er wird intensiv besetzt und ist für seine kapitalen Zander und Karpfen bekannt. Außerdem sollen Aal, Quappe, Döbel, Karauschen, Wels, Barsch, Karpfen, Schlei und viele Weißfischarten vorkommen.

Die Badestelle Templin Freibad am Südufer des Templiner Sees wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Proben vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Blaualgenblüten wurden nicht beobachtet.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

### Quellen:

[www.urlaubsangler.de](http://www.urlaubsangler.de)

## 7. General description of the bathing water

Templiner See is situated near Templin in the Uckermark Lakes Nature Park. On the southern edge of the Mecklenburg Lake District here in the Schorfheide district the Templin Waters were created during the last stage of the last ice age.

The catchment area of Templiner See is very large at 241km<sup>2</sup>. It is used for forest and arable land in approximately equal proportions.

At its eastern end Templiner See continues into Bruchsee, which in turn receives inflows in the south from Fährsee and in the north from Gleuensee (Templin Water Junction). The outflow is in the west via the Templin Canal into Röddelinsee.

Templiner See is a 3km long, narrow lake with a surface area of 87.4ha and a maximum depth of 9m. In the broader western part there is a small island. There is a strong current through the lake (water exchange rate: 6 months). Stable summer temperature layering therefore does not occur.

Templiner See is monitored by the State Office for Environment as part of a long-term environmental programme. Due to its comparatively large catchment area and its shallow depth, it naturally has a tendentially nutrient-rich state. However, the current wealth of nutrients goes beyond this natural amount. Heavy plankton growth leads to the water becoming extremely cloudy, so that water transparency levels are only between 0.6 and 0.9m during the summer. The oxygen levels are imbalanced. In deep water there are periods when the oxygen is depleted. Despite the unfavourable water transparency levels, underwater vegetation still occupies the lake bed down to a depth of over 6m.

Around half of the shore of Templiner See is occupied by Templin. The remaining shoreline is predominantly surrounded by forest. In the town area there are numerous jetties and boat harbours. As Templiner See is part of the Upper Havel Waterway, it is a federal waterway and therefore can be used by motorboats. There is also a busy passenger boat on the lake.

Templiner See is counted as a fishery. It is intensively stocked and is known for its large zander and carp. In addition, eel, burbot, European chub, crucian carp, Wels catfish, bass, carp, tench and many species of white fish are present.

The "Templin Freibad" bathing area on the southern shore of Templiner See, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci. Blooms of blue-green algae have not been observed.

Text: Kerstin Wöbbbecke, enviteam office

Sources:  
[www.urlaubsangler.de](http://www.urlaubsangler.de)